

2.
17.11.67

caro dottore,

in Eile. Danke, danke fuer Lebenszeichen. Verstehe vollkommen. Geht mir ebenso. Habe daher einen kindlichen Brief an Padre Pio losgelassen er soll uns eine grazia erwirken. So geht das nicht weiter. Wir machen uns ja tot.

meine tel.no: Bensberg 7654

Bin ab Ostern bis nach "Eissen Sonntag in Rom, weil Mirjam dort Erstkommunion feiert. Vielleicht sind Sie auch gleichzeitig da? Ich wuerde Sie mit zu Ottaviani schleppen. Er schrieb mir sehr nett, obgleich ich ihn sehr ausgeschimpft hatte, alle Hoeflichkeitsgesetze verletzend. Er wollte Mirjam am 22. Mai die Erstkommunion reichen und lud sie auch zu einem Einkehrkursus zu sich ein, aber es geht nicht, dass das Kind hier dom. in albis zusehen muss, wenn die anderen aus ihrer Klasse "mitgehen". So feiern wir in St. Peter mit dem Bischof van Lierde (etwas progressistisch, aber Freund der Familie, er taufte auch das Kind.) Das Festesse, zu dem ich Sie hiermit einlade, ist also dom. in albis in Rom, und die nettesten Leute der Una Voce Italia werden teilnehmen, auch Msgr. Pozzi, Celada, Angles. Und Vittoria Guerrini! Und Zolla.

Haben Sie billige Druckmittel? Wie waere es, Edith Schubarts Poesie abziehen und zu verschicken? Ist freigegeben. Am besten als Harlechin unterzeichnet. Was steht auf Ihrem neuen Plakat?

Dottore, in WAS ich alles meine Finger habe. ! Also, umbria,, terra benedetta ~~das~~ Juwel Italiens, dort wird buchstaeblich LAND verschenkt. Einzige Auflage, moeglichst bald was drauf zu bauen. Um Tourismus zu foerdern. Gegend bei Perugia, Spoleto, Lago Trasimeno. An Auslaender verschenkt. Ich weiss wie und wo am besten. Wollen Sie mitmachen? Ich bin sicher, dass mein Mann auch davon Gebrauch machen wird, obgleich wir im Moment noch 15000 DM Schulden auf unserem Haus hier haben. Wenn wir so was machen, wuessten wir gerne, wer unsere evtl. Nachbarn waeren. Auch muessen die Grundstuecke gross genug sein. Man koennte auch ueberlegen, ob wir alle nicht ein Una Voce-Institut als Tagungs-meeting und Erholungscentro dort gruenden, jeder wuerde Zuschuss geben und entsprechende Rechte darauf bekommen. Man koennte de Saventhems, Haniel etc und noch diverse Leute fragen. Wir fuehlen uns sowieso als Roemer und werden sowieso in Italien unsern "Lebensabend" verbringen, falls er uns beschieden sein wird, aber auch Saventhems haben aehnliche Plaene. Ob Sie nun mitmachen oder nicht, ich fange schon an, das Project zu studieren und einige unserer Leute zu interessieren. Wo gibt es das noch auf der Welt: Land zu verschenken! Und dann in Umbria! Nur, um das Land hochzubringen (Strassenbau) und um Arbeitsmoeglichkeiten fuer die dortige Bauindustrie anzukurbeln, etc. Wie ich lese, machen Skandinavien und Schweizer schon tuechtig Gebrauch davon, es sieht so aus, als ob das Land bald aufgeteilt ist. Also: wenn Sie Land geschenkt bekommen wollen, sagen Sie es mir und ich beantrage und besteche Leute, damit es das bestgelegene ist, m.E. nicht am Lago, sondern besser naeher an Kultur und Urbanem - cosa ne dice Lei? Weil man ja wohl auch etwas Abwechslung braucht, bin ich z.Zt. froh, mich an diesem Project etwas begeistern zu koennen. Ich traume von einem grossen Una Voce Studienzentrum, vor allem fuer unsere Jugend, damit sie in den rechten Geist hineinwaechst, international und katholisch. Ich sehe schon, ich schreibe auch gleich an unsere frz. Freunde, wir muesen was zusammen unternehmen, ein grosses Stueck Land als Anfang und dann reihum Geld zum Bauen, ich stelle die Italiener an die Arbeit und ueberwache den Bau, gleichzeitig lasse ich dort Mirjam ein Jahr auf die Schule in Perugia, damit sie ihr italienisch perfektioniert. Lachen Sie mich nun aus? Ich bin schrecklich schnell zu begeistern.

Lieber waere mir Ihr Besuch, als ein Telephonat. Gelegentlich kommen die Saventhems vorbei. Im Maerz kommen Spiras zu uns. Lebt Ihre Frau Mutter in Oberhausen, dann habe ich ja wohl die Chance, Sie hier zu sehen? Sie koennen sich auch bei uns en campagne einige Tage bestens erholen: unendliche einsame herrliche Waldwege (berg. Land), und nur 25 Min. von Koeln.

Ueberarbeiten Sie sich nicht! Jeder braucht auch etwas Ruhe und Erholung! Ich lese gerade Hugo Ball. Mon Dieu, wie weit sind wir im Katholizismus in die falsche Richtung gegangen. Auch Ernest Hello gefaellt mir sehr. Von neueren Theologen kann ich mir nichts antun. Bis, spero, bald Ihre

El. Lett Gesche